

## Ein Projekt für Demenzkranke

Mit einer kleinen Einweihungsfeier fand das WVR-Projekt (Wirtschaften, Verwalten, Recht) der Klasse 8d der Dr.-Engel-Realschule seinen Abschluss. Schüler und Schülerinnen hatten zusammen mit Klassenlehrerin Kerstin Hummel und dem Stadtseniorenrat versucht, den Demenzkranken des Hauses am Kronenplatz zu helfen.

Es wurde vereinbart, den Bewohnern Orientierungshilfen in Form von Wechselrahmen zu bauen, damit sie ihre Zimmertür künftig selbst finden können. Die Schüler und Schülerinnen sammelten im „Marktkauf“ Spenden, suchten nach günstigen Materialpreisen, kauften ein und stellten dann im Technikunterricht die Rahmen her. Parallel dazu wurden im Kunstunterricht Bilder angefertigt, um einige Zimmer etwas „aufzufrischen“. Anschließend wurden mit Schwester Nicole die Inhalte der Rahmen besprochen, so dass jeder Bewohner etwas an seiner Tür fand, das er wiedererkennen konnte.

Bei dem abschließenden Fest, an dem auch der neue Bürgermeister teilnahm, stellten die Schüler und Schülerinnen ihr Projekt vor. Rektor Fischer, Schwester Nicole und Horst Steiner vom Stadtseniorenrat lobten die Klasse für ihre guten Ideen und ihren Willen, ein solches Projekt umzusetzen. Bürgermeister in spe Klaus Heiningen hob hervor, das Projekt zeige, dass das Engagement junger Leute für ältere und pflegebedürftige Menschen vorhanden und lebendig sei. Klassenlehrerin Kerstin Hummel spendete ebenfalls Lob: Die Schüler und Schülerinnen hätten so eifrig mitgearbeitet, wie man sich das nur wünschen könne. Das Projekt sei gelungen. Es habe den Demenzkranken Hilfestellung geleistet und bei den Schülern soziale Kompetenz und Teamfähigkeit gefördert.